

- vember 1315. — Das große, fruchtbare Thal Entlibuch mit einer heiteren Bevölkerung, bekannt auch durch gymnastische Feste.
4. Uri. — Altdorf (unweit des Einflusses der Reuß in den Vierwaldstätter-See, 2000 G.), Hafentort ist Fluelen. — Bürglen im Schächen-Thal, W. Tell's Geburtsort. — Das Urseren-Thal von der Furka zum Urner-Loch (ein durch Felsen geföhrter Stollen, St. Gotthart's-Strasse); — am Fuße des Aen-Berges hart am See die „Tell's-Platte“; am jenseitigen See-Ufer, am Fuße des Seelis-Berges die Bergwiese „Grütli“ (Bundeschwur 1307).
 5. Schwyz. — Schwyz (5000 G.), am Fuße des Mythen-Berges. — Maria Einsiedeln, berühmter Wallfahrtsort. — Brunnen, Hafen, Schifffahrt; hier schwuren 1315 die Urkantone den „ewigen Bund“. — Bei Rühnacht (am See) die „hohle Gasse“ mit „Tell's Kavelle“; — der Rigi-Berg (5540' hoch) zwischen dem Vierwaldstätter- und Lowerzer-See mit prächtvoller Rundsicht, ungemein stark von Reisenden besucht; — das alte Schloß Neu-Habsburg, Lieblingsstiß Rudolphs von Habsburg; — das schöne Alpenthal Moutta-Thal (Frauenkloster). — Am 2. Sept. 1806 wurden 5 Dörfer (Goldau, Büdingen u. a.) durch einen gewaltigen Bergsturz des Rosberges verschüttet.
 6. Unterwalden. — (Obwalden:) Sarnen (3200 G.), Hauptort; das Alpenthal von Engelberg mit Benediktiner-Abtei; das romantische Melchtal. — (Nidwalden:) Hauptort Stanz, Standbild Arnolds von Winkelried.
 7. Glarus. — Glarus (4500 G.) und Mollis, sehr bedeutende Industrie. — Näfels, Schlacht 1388. — Der Linthkanal verbindet den Wallenstätter mit dem Zürcher-See.
 8. Zug. — Zug (Zuger-See, 3500 G.). — Moorgarten, Schlacht 1315.
 9. Freiburg. — Freiburg (am hohen Felsenufer der Saane, 10.000 G.), alte Banart, Kirche mit prächtigem Thurm und großartiger Orgel, Residenz des Titular-Bischofes von Lausanne (spr. Lofan); gute Lehranstalten; 160' hohe Drahthängebrücke. — Greyerz (Grüyere spr. Grütler) berühmte Käsebereitung. — Murten (Murten-See) Schlacht 1476. — Die sumpfige Landschaft zwischen dem Neuenburger-, Bieler- und Murten-See heißt das Uechtland.
 10. Solothurn. — Solothurn (Aar, 5500 G.); — Castrum Solodurense, franz. Soleure (spr. Solöhr), Residenz des Bischofes von Basel, Zeughaus, ausgezeichnete Naturaliensammlung.
 11. Basel. — (Baselstadt:) Basel (Rhein, 27.300 G.), sehr reiche Stadt, Münster, Universität (gest. 1460), protest. Seminar; wichtige Seidenband- und Papierfabrikation; bedeutende Handelsstadt. Mathematiker Euler hier geb. 1707, † in St. Petersburg 1783; die Maler Hans Holbein (der ältere und der jüngere) lebten hier am Schlusse des 15ten und am Anfange des 16ten Jahrhunderts; Concilium 1431—1448; Friede 1795. Sieg der Schweizer bei St. Jakob an der Virs 1444. — (Baselland:) Liestal (2800 G.), Augst (nahe am Rhein, Augusta Rauracorum), Saline Schweizerhall.
 12. Schaffhausen. — Schaffhausen (Rhein, 7700 G.), wichtige Industrie. Beim Dorfe Laufen der berühmte „Rheinfall.“ Geschichtschreiber Johannes von Müller hier geb. 3. Januar 1752, † zu Kassel 29. Mai 1809.
 13. Appenzell. — (Auner-Rhoden, kath.) Appenzell (2900 G.), viel Leinenindustrie. — (Auser-Rhoden, protest.) Trogen (2600 G.) und Herisau, viel Industrie, Weißstickerie.
 14. St. Gallen. — St. Gallen (12.000 G.), ehemals berühmte, gefürstete Benediktiner-Abtei, gegründet vom heil. Gallus (630), wichtiges Archiv und Bibliothek (mittelhochdeutsche Manuscripte); sehr bedeutende Industrie, ansehnlicher Handel. Rorschach (Bodensee) Haupthafen der Schweiz, Kornhandel. Bad Pfäfers im wilden Lamina-Thale. In der industriereichen Landschaft Toggenburg sind gewerkschaftliche Orte Lichtensteig, Wyl, Mattwyl u. a. Napferschwyl (Zürcher-See), Brücke über den See, alte Burg der Grafen von Habsburg.
 15. Graubünden. — Chur (Messur, 6100 G., Curia Raetorum), sehr bedeutender Frankthandel. Reichenau (Rhein); oberhalb Thufis beginnt die Straße via mala durch eine der schauerlichsten Felsenschluchten in der Schweiz. Sie führt über den Splügen nach Chiavenna.